

**Fragebogen 7 zum Training des Hörverstehens
zu Folge 7, Staffel 1: Literatur in Wien um 1900**

erstellt von Eva Mühlbacher für den Podcast des Goethezentrums Verona „Mittwochs bei Goethe“

Frage 1: Was ist das Besondere an der Zeit in Wien um 1900?

- a. Es gibt viele verschiedene literarische und künstlerische Strömungen.
- b. Es gibt viele verschiedene literarische Strömungen, aber kaum bildende Künste.
- c. Es gibt viele Strömungen der bildenden Kunst, aber kaum literarische.

Frage 2: Warum muss Stefan Zweig aus Wien fliehen?

- a. Weil er aus einer jüdischen Familie stammt.
- b. Er flieht nicht, sondern verreist. Als er zurückkommen möchte, wird er nicht mehr über die Grenze gelassen.
- c. Er muss fliehen, weil niemand mehr seine Bücher liest.

Frage 3: Für wen hält er die Begräbnisrede in London?

- a. Für Arthur Schnitzler.
- b. Für Sigmund Freud.
- c. Für seine zweite Frau.

Frage 4: Was ist das Wichtige an seinem Buch „Die Welt von gestern“?

- a. Er beschreibt darin seine Freunde und seine Familie, zum Beispiel den Autor Rainer Maria Rilke, dem er beim Kofferpacken zusieht.
- b. Er beschreibt darin seine Kindheit und Jugendjahre, bis zum Ersten Weltkrieg, den er nicht kommen sehen hat.
- c. Er beschreibt darin die gesellschaftliche Umgebung, in der er aufgewachsen ist und gelebt hat: es ist die Welt Wiens um 1900, von der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg bis zum Zweiten Weltkrieg.

Frage 5: Was findet Eva besonders schön an „Die Welt von gestern“?

- a. Dass es den Untertitel „Erinnerungen eines Europäers“ trägt.
- b. Dass Stefan Zweig es noch fertigstellen konnte, bevor er sich das Leben nahm.
- c. Den Schluss, in dem er kommenden Generationen einen wichtigen Hinweis gibt.

Frage 6: Welchen Beruf übte Arthur Schnitzler aus?

- a. Er war Arzt.
- b. Er war Pharmazeut.
- c. Keinen. Er war der Sohn reicher Eltern.

Frage 7: Wie heißt das Theaterstück von Arthur Schnitzler?

- a. Reigen.
- b. Rondo.
- c. Riegen.

Frage 8: Welche Figur kommt im Theaterstück von Schnitzler NICHT vor?

- a. Ein süßes Mädels.
- b. Ein Soldat.
- c. Ein Herzog.

Frage 9: Was haben die Dirne und die Schauspielerin gemeinsam?

- a. Sie sind beste Freundinnen.
- b. Sie übten in der realen Welt Berufe aus, die zeitweise miteinander verschwammen.
- c. Sie haben im Stück mit den gleichen beiden Männern eine Affäre.

Frage 10: Was sagt Eva am Schluss über den Bezug der Texte zur Gegenwart?

- a. Sie findet, dass Literatur uns als Menschen und als Gesellschaft immer einen Spiegel vorhalten kann.
- b. Sie findet, dass literarische Texte zwar keinen Bezug zur Gegenwart mehr haben, aber sie liest sie trotzdem so gerne.
- c. Sie findet, dass wir uns weniger Sorgen machen sollen, weil Stefan Zweig uns versichert hat, dass alles gut werden wird.

Lösungen:
1a/2a/3b/4c/5c/6a/7a/8c/9b/10a